Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 32 (1910)

Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10769: Der Fall, daß mährend der Brautzeit die Geldverhältnisse der Berlobten sich sehren fich sehr ündern, tommt so häusig vor, daß Sie gewiß unter Jhren Bekannten auch solche Beispiele sinden können. Meine Ersabrung zeigt, daß gerade solche Ghen die glücklichsten sind, wenigkens dann, wenn die anfänglichen hindernisse durch die gegenseitige Juneigung überwunden werden, und venn eine mehr oder weniger sorgensreie Lebenshaltung auch nach den erlittenen Berlusten noch möglich ist.

Auf Frage 10769: Kes ist recht mahl denffag

Auf Frage 10770: Es ift recht wohl benkbar, das die Kleidung einen Einsluß auf die Gelundheit des Kindes hat vielleicht selbst die Faxbe der Kleidung. Immerhin, am wichtigsten ist, daß die Kleider nicht verhindern, nach Luft herum zu springen, und daß man nicht jeden Fleefen darauf sieht. Fr. W in B.

man nicht jeden Fleeken darauf sieht. Fr. M in N. Auf Frage 10 770: Es ist sehr hübsch, wenn kleine Kinder bis etwa zu 2 Jahren immer weiß gekleidet sind, erfordert aber viel Zeit und auch viele Sachen zum wechseln. Hauptsache ist, das alles schön sauber ist, auch dei solchen, die sich einschränken mussen miljen. Zeit, das gestunden, daß, was das Waschen andelangt, Weiß noch immer am praktischten ist, nur müssen des Sachen, falle wenn man fie fich nicht elegant anschaffen tann, solid und einsach sein. Ich wurde Ihnen raten, nach einem einsachen Schnitte logenannte "Sängerti." selbst angu-fertigen, und zwar ohne jede Garnitur mit kurzen Mermeln. Da können die "Schlüttli", die darunter angezogen werden, öfters gewaschen werden, und die Nermel sind dann immer proper. Jum Ausgeben würde ich 3 Piqué-Aleidhen machen, für zu Hause 3 Baumwoll-Planell-Aleidhen mechen, für zu Hause 2 Baumwoll-Planell-Aleidhen Ginige hübsche größere Lätheln Kragenform, und etwas geputstere zum Ausgaben, und das Kindchen sieht immer nett aus, und die Sachen sind schnittes galber auch getrocknet, und des einsachen schnittes galber auch gut zu dügeln. Weiße Sachen sind weile weniger schnell "verwaschen" aussehend, wie fardige verblaßte, die manchmal schon nach der ersten Wässchunscheiden und schöden und schehen. 3.8 Auf Frage 10 770: Wer Kinder beständen meis

unichendar und igadig ausseigen.

Auf Rrage 10770: Wer Kinder beständig weiß getleidet haben will, der muß auch in der Lage sein, ihnen eine besondere Person zur Wartung zu geden. Kinder die auf dem Woden rutschen, Laufen sernen oder am Boden sich den, Laufen sernen oder am Boden sich weiße getleidet — außerschenlich voll Wäsche, dag ag gründlicher Behandlung bedarf. Farbige Höschen, Strümpse und Röcken sind schneller gewaschen und tönnen doch sehr rein

1805] Zu Frühjahrsturen für Bleichfüchtige. Blutarme und Erholungs bed ürftige nach In-fluenza und sonftigen Krantheiten hat sich Bintlers Eisen-Essenz vorzüglich bewährt. Erhältlich in allen Apothefen à Fr. 2.—

gehalten werden. Wenn Sie nichts anderes zu tun haben, als das Kind zu b-sorgen, oder wenn eine besondere Person zu diesem Zwecke da ist und die Mehrstoften keine Rolle spieten, so ist es hübsch, das Kleine stellt Person gestund zu haben. Es bleibt Ihnen aber sicher ebenso gesund im fardigen, reinen Kleidchen, wenn es sonst gesund ist und naturgemäß gehalten wird.

Auf Frage 10771: Rahenfelle auf der bloßen Haut getragen, leisten vielsach ausgezeichnete Dienste gegen Rheumatismus.

gegen Angeumatsmus.

Auf Frage 10771: Das Tragen von Katsenfellen auf der bloßen Haut ist ein altbewährtes Mittel gegen örtliche, rheumatliche Schmerzen. Jun Bett, des nachts foll der Belz weggelegt werden, damit eine Einreibung von Kamphergeist oder Franzbranntwein gemacht wers-

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Weine Meilen!

Beringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor. [1596]

Gesucht:

1856] Gesucht:
per Mitte Juni d. J. in eine Herrschafts/amilie auf dem Lande eine treue, zuverlässige Person (nicht unter 18 Jahren) aus guter Fumilie zur Besorgung von 3 Kindern (2 Monate, 2½ und 5½ Jahre alt). Famitiäre Behandlung zugrsichert.

Adressen unter Chiffre 1856 K R befördert die Expedition des Blattes.

Intelligente Jochter

1853) achtbarer Eltern könnte den Modoboruf gründlich erlernen bei J. Buchoggor-Klaibor, Modes, St. Gallon Rosenbergstrasse 53, I Stock.

Lehrtochter

1852] event. Ausbildungstochter gesucht für feines Damenschneiderei-Atelier. C. Haas, Rosenbergstrasse 55 (H 2022 G) St. Gallen.

Eine gut erzogene Tochter von 23
Jahren, welche die Hausarbeiten kennt, sich darin aber noch zur Selbständigkeit vervollkommnen möchte, sucht entsprechende Stellung in einer kleinen Familie, wo sie mit der Hausfrau selber arbeiten könnte. Die Suchende kennt den Ladenservice. Familienanschluss ist Bedingung. Es wird ein Taschengeld beansprucht. Geft. Offerten unter Chiffre F V 1836 befördert die Expedition.

In eine kleine, achlbare Familie in Höhenkurort (zehn Minuten von St. Moritz-Dorf, Engadin) würde man 1 oder 2 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die sich längere oder kürzere Zeit im Hochgebrege aufhalten sollen, in gule **Pension** nehmen. Ge-wissenhafte Pflege und Ueberwachung, bescheidener Pensionspreis. Gelegen-heit zum Schulbesuch oder Privat-unterricht. Geft. An/ragen an die Exprd. unter Chiffre **K L 1851** des Bl.



Alleinfabrikant:

vormals A. Sutter, Sutter-Krauss & Cie. Oberhofen (Thurgau).





1 Stunde von Luzern, an der Brünigroute.

Gasthof und Pension Seiler.

Bestempfohlenes, komfortables Haus in schönster Lage. Prächtige Spaziergänge, schattige Anlagen, Seebadanstalt, Ruderschiffchen etc. Vorzügliche Küche. Eignet sich auch vorzüglich für Frühjahrsaufenthalt. Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte gern durch [1847] Familie Seiler.

eissensteil

bei Solothurn

:: 1300 Meter über Meer ::

Luftkurort. Ausgedenntestes Alpenpanorama a. Sandrei Idealer Montblanc, Vogesen, Schwarzwald. Hotel und Kur-Ausgedehntestes Alpenpanorama d. Schweiz. Säntis, haus. 70 Zimmer mit allem Komfort. Elektr. Licht. Staubfrei. Idealer Ferienaufenthalt. Post und Telegraph.

Illustrierter Prospekt durch

K. Illi.

sennrüti

Naturheilanstalt und Erholungsheim

in **Degersheim**, 870 m ü. M. (Kanton St. Gallen). Sommer- und Winterbetrieb.

1830] Vorzüglich nach **Rikli** eingerichtet für Hydrotherapie und Sonnenbäder. Grosse Waldluftparks. Ruhige, geschützte Lage, Zentralheizung. Anzeigen: Blutarmut, Nervenschwäche, Rheumatismen, Herz-, Magen-, Darm-, Leber-, Haut-, Knochen- und Gelenkleiden, Frauenkrankheiten. Beschiedene Preise. Wirtschaftliche Leitung: Frl. **A. Stoll**. (O F 860) [1830]

Besitzer: **J. Grauer-Frey.**Prospekte und Korrespondenzen durch Dr. med. **F. v. Segesser.**

Kurhaus und Bad Rothenbrunnen

(Station der Linie Chur-Engadin).

Altberühmter Jodeisensäuerling.

1825] Bade- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder, elektrische Behandlung. Idyllische, staubfreie Lage. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise. Ueberraschende Kurerfolge bei Erwachsenen und Kindern.

= Saison Mitte Mai bis Ende September.

Der Kurarzt: Th. Brunner. Der Direktor: P. Pester. Mineralwasser-Versand nur direkt ab Quelle zu jeder Zeit.

:: Hotel St. Gallerhof ::

Renoviert und vergrössert. (Zà 2716 g) Pension von Fr. 6.— an. [1839

Druckarbeiten jeder Art Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Gesucht:

1841] In kleine Familie in Zürich ein treues, williges **Mädchen**, das Anlei-tung in allen häusl. Verrichtungen tung in erhielte.

Offerten an Frau **Dir. B.,** Hornegg-strasse 15, II. Slock, **Zürich V.**

Tüchtige Damenschneiderin in Zürich

sucht **2 Lehrmädehen**aus guter Familie, auch Welschschweizerin, zum 1. Juli aufzunehmen.
Familienanschluss.
Offerlen unter Chiffre 1861 befördert die Expedition dieses Blattes.

Jüngere, nette Tochter

Jungere, nette locater in der Kinderpflege erfahren, deutsch, französ. und etwas engl. sprechend, sucht passende Stellung in feinem Hause, vorzugsweise französ. Schweiz. Prima Referenzen zu Diensten. Gest. Offerten unter Chistre A W 1857 befordert die Expedition.

Gebildele, rejormierte Witwe, tüch-tige Hausfrau. Mille 40er, wünscht Plazierung als Haushälterin oder als Silitze der Hausfrau in grösserem Haus-halt. Gute Behandlung vor allem erwünscht.

Offerten erbeten an die Expedition des Blattes unter Chiffre A F 1855.

des Blattes unter Chiffre A F 1855.

Eine junge Tochter von 23 Jahren aus guter Familie nimmt Stelle an in der französischen Schweiz, um sich in den Hausarbeiten noch zu vervollkommene und die französische Sprache noch besser zu lernen. Sie ist des Nähens kundig, kann glätten und hat auch einen guten Begriff vom Kochen. Es wird Familienanschluss verlangt und ein bestimmtes Taschengeld. Gefällige Offerten unter Chiffre A 1848 befördert die Exped.

Theirut. Beamter in guter, geacht.

Heirut. Position, m. schönen Ersparnissen, a. bess. Familje. wünscht Verbindung m. gebildeter Tochter v. 20—25 Jahren, begabt m. den Eigenschaften einer liebenswürd. Hausfrau. Dame v. angen. Erscheing., gesund, mit liefer Herzens- u. fi oher Gemütsbild., die edeldenkend., soliden Herrn zwecks Gründg. eines trauten Heims ein guter Kamerad sein will, beliebe Brief, womögl. Bild, vertrauensvoll unter H 1859 6 an die Expedition zu richten. Nichtpassendes streng verschwiegen unauffällig retour.

Geben Sie Ihren Kindern u. Kranken (R 38 R) jeder Art [1763 Müllers Nährzwieback

unübertroffen in Nährwert und Leichtverdaulichkeit. Aerztlich bestens empfohlen. Wo nicht er-hältlich, wenden Sie sich an

Ad. Müller, Stäfa (Ct. Zch.)

Zwiebackbäckerei.

Man achte genau auf die Verschluss-Schutzmarke "Mühlenrad".

ben ober die Stelle maffiert merben fann. mein Pelgigen schon viele Wochen, lasse mir aber den Rücken resp. die Schulterblätter jeden Tag mit einem nassen Tuch tücktig reiben und kann auf diese Weise ein altes Uebel mit Erfolg hintan halten. Leferin in H.

Auf Frage 10772: In großen Betrieben tut die Zeitrich in Hagelichviel ausgezeichnete Dienste, gleichviel ob sie an Dampf, Efektrijtät oder selbst an Wassper mittlerer Fröße kokte etwa Fr. 300 bis Fr. 400 und findet sich in allen Geschäften für Haushaltungsmaschinen z. B. Scheuchzer & Cie. in Basel. Die Kleineren Maschinen mit Dandbetrieb leisten nicht das gleiche.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Lefer in M. Es gibt Menschen, die, weil ihnen selbst die göttliche Gabe des Humors abgeht und sie ihre Leichenbittermiene als Ausdruck erhabener Ernschaftigkeit auffassen, die Heiterkeit als eine Sache zweiter Gute halten und sich über die anderen hoch erhaben wähnen. Glücklicherweise ist der Jumor ein Wesen, das sich nicht jo leicht umbringen läßt. Eine Prau mit Humor ist als Gattin, Mutter und Hausfrau tausendmal mehr wert als eine Frau mit Geld, die sire Prau mit Geld, die für Humor teinen Sinn hat.

Prau A. A. in S. Berechnungen haben ergeben.

Frau 28. S. in 5. Berechnungen haben ergeben, baß ein 70jähriger Mensch mahrend feines Lebens das

1280sache seines Gewichtes an seiter Nahrung zu sich nimmt, was einem Gewicht von zirka 54.000 Kilogramm entsprechen dürste. Zu dieser seiten Nahrung verbraucht er zirka 50,000 Liter Flüssgeteit resp. Getränke. Natürsich handelt es sich bei diesen Unsätzen um normale Giser; je nach der Nationalität verschiedt sich demzusolge das Berhältnis von sester zu flüssger Nahrung; anderseits muß jedoch wieder zu flüssger Nahrung; anderseits muß jedoch wieder tonstatiert werden, das viel trinkende Menschen auch gehörige Sier sind, so daß im Grunde genommen das Sisen und Trinken sak in der Under Andrung der Maggen 1 Liter Flüssfigkeit zur Berduung verlangt. Solche Berechnungen sind interssaum verden, das seinen Fall muß auch in Betracht gezogen werden, daß sehr starte Sier viel leichter ernflichen gelundheitschen Siörungen ausgeseht sind, als die sich der grundsählichen Mäßigkett besteißen.



Die Frische der Jugend kann lange Zeit bewähren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die "Creme Simon", mit welcher zusammen vorzugsweise das Poudre de riz Simon zu benützen ist, und vermeide man dann alle andern wert-losen Kosmetiken. [1487

Herr Drofessor Dr. E. Kohlshütter in



1811] Alleiniger Darfteller Apothefer Rich Brandts. A. S. gen freien Wirfung Schaffhaufen. Grhältlich in ben derfelben zufrieden Apoth. à Fr. 1.25 die Schachtel. zu fein.

halle a. 5. hat fol-

Meinung: Ich habe Ihre Apo-theter Richard Brandis Schweiger-pillen (Abführpillen) erhalten und alle Veranlaffung, mit der prompten, ausgies bigen und von allen

unangenehmen oder gar schädlichen Rebenericheinun:



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 1591

Garantierte

Präzisions-Uhren ieder Preislage.

Verlangen Sie Gratiskatalog

(ca. 1400 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN Kurplatz Nr. 27.

Sauerstoffreichstes Seifen-Pulver Fabrikat

Auf jedes Paket ein Mone un-er Serie Deutsche Männertrachten

serer Serie Deutsche Männertrachten gratis.
Boril ersetzt Luft- u. Sonnenbleiche.
Bei einfachster Anwendung blendend welsse Wäsche.
Sträuli & Cie., Winterthur.
Fabrikanten d. rühmlichst bekannten und best eingeführten

Gemahlenen Seife.

Alles in Allem

gerechnet, wird die findige Hausfrau bald herausbekommen, dass die Selbstfabrikation von Hausdie Selbstfabrikation von Hauskonfekten keine rentable ist. Sie wird es daher begrüssen, dieselben in ebenbürtiger Qualität und reicher Auswahl beziehen zu können und bietet ihr hiezu die Firma **Ch. Singer, Basel,** die beste Garantie für tadellose, stets frische und schmackhafte Ware. Versand in Postkolli von 4 Pfund netto in 8 Sorten gemischt à Fr. 6.— franko durch die ganze Schweiz. die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen.

Berner Halblein stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [1281

Für 6.50 Franken

rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte der feinsten Toilette-Seifen). -70 leichtbeschädigte Stücke Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

Das Gute

bricht sich Bahn!

Das grösste Interesse

gibt sich allerwärts kund für Kathreiners Malzkaffee als tägliches Haus- und Familiengetränk.

Er schmeckt dem Bohnenkaffee sehr ähnlich (hat aber nicht dessen vielfach so schädlichen Koffeingehalt), besitzt die Nährkraft des Malzes und ist ausserordentlich preiswert. Seit bald 20 Jahren glänzend bewährt, wird Kathreiners Malzkaffee täglich von Millionen von Menschen getrunken. Nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken. [1519

Kuranstalt Affoltern a. A. (Zürich) Arche und Lilienberg (begründet von Dr. Egli 1890) 608 m ü. M.

Bewährtes Naturheilverfahren nach Kneipp, Rickli. u. a. Vorzügliche, neue Einrichtungen. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. Beste Erfolge bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhen, Rheumatusmen und andern Leiden. Ruhliger Aufenthaltsort. Sorgfältige Verpflegung. Preise sehr mässig, für Vor- und Nachsaison reduziert. Heizbare Bade- und Gesellschaftsräume. Prospekte und jede Auskunft durch die Verwaltung: (Za 2238 g) [1848] Familie Mayer-Häfliger.

Aerztliche Leitung: Dr. A. Bühler, Zürich, und Dr. A. Grob, Affoltern.

Für Mädchen und Frauen

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



Dutzend Bettücher ohne Naht

hochfein, reinleinen, weiss verkaufe aus wegen Betriebs-Ein-schränkung der Fabrik.

150 cm brell, 200 cm lang 1 Stück franko Fr. 2.80 150 ., ,, 225 ,, ,, 1 ,, ,, ,, 3.—

Ant. Marschik, Fabrikant Giesshübel bei Neustadt a. d. Mett (Böhmen).

Bad und Kurhaus

829 IR. 0. IR.

Subalpine Cage.

Hotel I. Ranges mit modernem Komfort. 1909 durch Neubau bedeutend erweitert. 220 Betten, Privatsalons, Appartements m. Bädern. Elektr. Heizung. Saison: IRai-Oktober.

Kurmittel: Vorzigl. stark alkal. und milde Natron- u. Eisensäuerlinge. Jodstahl-, Soi- u. Kohlensäurebäder. Zutigas: u. sichlemadelbäder; modernste Hydro- und
Elektrotherapie (spez. einrichtung für Behandlung von Berzkranken); elektr. Glühlichtbäder u. s. w., IRassage, Cerrainkuren.

Indikationen: Bielosucht und Blutarmut; settlebigkeit, Gicht, barns. Diabtese,
Zuckerbarnrubr; Arterioskierose und Glaskörpertrübungen, Kropf und Skrotulose; Krankbeiten
der Zirkulädinisorgane u. des Beroenspstems; solgen der Tropenkrankbeiten, Pholin u. Alkobelmissbrauch. Kurtisch für Ülabetüker und Magenkranke. Pradivolle, staubreite Lage,
S Illin. son der mildschonn Rabiosaschluch entfernt. Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlägen im nahen Walde. Prospekte durch Die Direktion: A. BREMN.
Kurarzt: Dr. Soarpatetti. Unsere sämti. Minoralquellen gelangen zum Versandt.



R081

Strong reell! Billige Preise! Bettfedern

Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.85, ma Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25, Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50,

Visuna-Federn gose Spezialität Silberweiss (k. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- per Pf gesch. reiss er Pfund tidecken — Bettsteffi tidecken — Bettvorlagen listen und Proben frei. Be nprobenAngabe d.Preislage C. A. Dürr, Baden-Baden. 67

Bad-, Molken-

Kant. Appenzell I.-R. 876 m ü M. und Kuranstalt — Telephon. -

(Z G 1396)

1. Juni 1910. Eröffnung. 1. Juni 1910.

Station der Appenzellerbahn.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien
indiziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt,
besonders für hartnäckige, ohron. Rheumatismen aller Art. Aeusserst
milde Lage, frische, reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch
aus eigener Alp. Dampf. und Douchebäder, Soolbäder und andere
chemische Zusätze. — Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne
Ausfüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Hildebrand in Appenzell.

Sorgfält. Bedienung. gute Küche, frisch renov. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 5.— bis 5.50. Vier Mahlzeiten, alles inbegriffen. Prosp. wird franko zugesandt. Es empfiehlt sich auch Touristen und Passanten bestens

Joh. Elser-Sager.

3evers

bei St. Moritz

Pension Beverin

(Ober-Engadin) Gut geführtes bürgerliches Haus, in prächtiger und ruhiger Lage. Mässige Pensionspreise. Prosp. (H 1231 Ch) Bes. Frau A. Lendi.

Probenummern

der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

erschienenen neuesten Kataloges über Steiners Paradieshett

Verlangen Sie, bitte, die kostenfreie Zusendung unseres soeben

in Holz- und Metallbettstellen.

Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52, Zürich.

1817]

MAGGI^s gute, sparsame Küche



Suppen-Würze



Bouillon - Würfel



Suppen-Rollen

Fabrikmarke:



,Kreuzstern

(H 1450 G)



das beste aller **S**chuhglanzmittel

SEIFENFABRIK KREUZLINGEN CARL SCHULER & CE

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einiach solid, billig Schwingschiff

Centralspuble

Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille. Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.

Winterthur: Metzgasse

Zürich: Pelikanstrasse 4. Genf: Corraterie 4. [1610



Und es spricht die schöngeformte eitle Flasche zudem Glase : "Nehmet Blitzblank liebe Base seht wie mich dies Mittel lohnte, glänz ich nicht wie Edelstein und wie Wasser klar und rein!

Überall erhältlich NB. Wer uns die Fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen Seri mit Sechs leeren Blitzblank Duter einsendet erhält gratis u. franc em sendet den äusserst spannenden Kom Die schwarzeTulpe von Alex Du

Zeit ist Geld!

Sie sparen Zeit, Geld u. Feuerung, wenn Sie ferner nur noch mit

waschen und bleichen.

Jeder Spezierer verkauft dieses beste aller Präparate.

Asku-Werke A.-G., Uster.

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.



·Dei	7.	$\boldsymbol{\sigma}$	101	DΠ	пe	٠,				
Johannisbeer-Confiture		٠.	١.						Fr.	5.25
Zwetschgen- "									,,	5.25
Quitten- "									"	5.25
Heidelbeer- "									"	5.25
Trauben- "					•				"	5.25
Aprikosen- "					•				77	6.50
Quitten - Gelée .									"	6.50
Erdbeer-Confiture .				4.					"	7.75
Kirschen-				4					n	7. 75
Himbeer- "						•			. 27	7.75
Vierfrucht- " .			٠		٠.		•	•	"	4. 75
— Heber		11	711	. h	•	he	m	-		



1729]

Rein wollen

Fr. 14.25 Herrenanzug!

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man durch das Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen den nötigen wollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. Preise durchweg mindestens 25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.





Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung.

Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Dosen verschiedener Grössen überall erhältlich.



-

überall erhältlich

Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt-Ges. Leipzig

50 % Brennmaterial- & 50 % Zeitersparnis!!!!



1000 Stück

im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493

ist der **solideste, feuersicherste** und **sparsamste** 1755] von allen Systemen. **Brennt ohne Docht**.

Geräuschloses und geruchloses Brennen.



Grossgestellte Flamme siedet 1 Liter in 5 Min. und kostet per Stunde 3 Cts. Kleingest. Flamme hilt 15 Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde 1 Ct. 1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).



Generaldépôt: Albert Blum & G. Basel.



Man fordere

[1655

MAIZENA

in allen einschlägigen Geschäften. Nur erhältlich in den gelben Originalpaketen à 1 Pfd. und ½ Pfd. engl. — Engros-Verkauf durch

Bürke & Albrecht in Zürich und Landquart.